

„Es muss einfach nur geil sein“

Am 14. Februar ist zwar Valentinstag, doch in Schönbrunn regiert das Narrentum: Zum 19. Mal startet um 14 Uhr der große Faschingsumzug. Und gefeiert wird, bis das Bier ausgeht, verspricht Bräu Jürgen Hopf.

Schönbrunn – Der Schönbrunner Faschingsumzug wirft seine Schatten voraus: Am Samstag, 14. Februar, werden sich alle „Lang-Bräu-Jecken“ von 13 Uhr an im Brauereiiinnenhof versammeln und dann pünktlich eine Stunde später den verrückten Tross starten. Organisator und Braumeister Jürgen Hopf freut sich schon auf das Fest, das in dem Ruf steht, eine ganz besondere Gaudi zu sein.

Herr Hopf, warum gibt es eigentlich den Schönbrunner Fasching?
Früher habe ich mir immer den Umzug in Marktredwitz angesehen, und daraus ist die Idee entstanden. Neun Mann vom Stammtisch „Wurzelstolperer“ haben vor 18 Jahren den ersten Schönbrunner Faschingszug gemacht – mit zwei Handwagen und etwa 20 Zuschauern.

Das sieht heute aber anders aus.
Die „Wurzelstolperer“ sind immer noch mit einem eigenen Wagen dabei. Ich natürlich nicht, weil ich mit dem Mikrofon in der Hand für die Moderation Sorge. Heute sind es gut 25 Wagen und rund 2000 Zuschauer. Aber die schauen nicht nur zu, die machen auch mit. Wir suchen auch immer ein Motto, bei dem jeder mitmachen kann.

In diesem Jahr lautet es „Es muss einfach nur geil sein“?
Richtig. Wir hatten als Motto auch schon einmal die Loveparade, weil Berlin die verboten hatte. Aber Schönbrunn konnte sie feiern, bei uns geht das.

Für das Motto von 2013 „Schön-



Der Schönbrunner Faschingszug genießt einen Ruf als Riesengaudi. Organisator und Braumeister Jürgen Hopf (Mitte) moderiert das bunte Getümmel, zu dem es alljährlich ein fantasievolles Motto gibt.

Foto: Archiv/Besemann

brunn heizt ein“ haben Ihnen die großzügigen Gäste auch stapelweise Holzscheite mitgebracht...

Ja! (lacht) Die haben einen Haufen Holz gebracht. Wir hatten eine Sauna auf einen Kühlwagen montiert und dann richtig eingheizt.

Wie ist der Ablauf?

Um 12 Uhr denkt man noch, dass Schönbrunn ausgestorben ist. Um 13 Uhr sammeln sich die Gäste langsam im Brauereiiinnenhof und um 14 Uhr beginnt der Umzug. Anschließend gibt es eine Aftershowparty im Brauereiiinnenhof, wir verkaufen Bier und Würstchen zu freundlichen Preisen – es geht nicht um den Gewinn, sondern darum, einen schönen Tag zu erleben. Die Party geht meistens bis 17 oder 18 Uhr. Dann

wird's kalt, und wer dann noch feiern will, geht in die Bar im Feuerwehrhaus oder ins „Bräustüberl“.

Wissen Sie schon, wie viele Wagen heuer teilnehmen?

Nein, weil man sich bei uns nicht anmelden muss, ist das auch für uns Organisatoren jedes Mal eine Überraschung. Die Leute kommen einfach und stellen sich hinten an den Festzug dran. Aber 23 bis 25 Wagen sind es meistens. Wie die aussehen werden, kann ich also auch noch nicht sagen.

Aber es gibt doch sicher Gruppen, die immer dabei sind, oder?

Aber sicher! Zu unseren Stammtischfahrern gehören zum Beispiel die Segelflieger aus Tröstau und einige

mehr – die lassen sich das auf keinen Fall entgehen. Meist sind es Stammtische, Dorfbewohner oder Gruppen, die gerne die Geselligkeit pflegen. Genau darum geht es an diesem Tag.

Als was werden Sie denn an diesem 14. Februar verkleidet sein?

Das weiß ich noch nicht, es ist vom Wetter abhängig. Aber die Leute werden mich sicher erkennen.

Und was ist jetzt das ganz Besondere am Schönbrunner Faschingszug?

Ich habe mir schon andere Umzüge angesehen. Wenn da die Leute nur am Straßenrand stehen und es passiert nichts, wenn niemand zurückwinkt oder ein paar Bonbons wirft, dann ist das nichts tolles. Die Leute wollen doch lachen, sie wollen Wärme

und ganz bestimmt nicht immer das Gleiche. Und da ist unser Umzug etwas besonderes, deshalb wird er auch lange Bestand haben, über alle anderen hinaus: weil er einfach geil ist! Das Gespräch führte Tamara Pohl

Programm im Überblick

„Es muss einfach nur geil sein!“ lautet das Motto des 19. Lang-Bräu-Faschingsumzugs am Samstag, 14. Februar. Alle Jecken versammeln sich von 13 Uhr an im Brauereiiinnenhof, der Startschuss zum großen Faschingsumzug fällt um 14 Uhr. Danach wird an der Brauerei weiter gefeiert. Das Fest endet, wenn das Bier ausgeht.

www.lang-braeu.de